

Weissmann, Maria Luise: 6. (1914)

1 Doch dann zuletzt bist Du das gute Gleiten
2 Ins Schlafende, das ohne Sprache ist
3 Wie ohne Traum. Das sich so tief vergißt,
4 Daß Namen schon es mit sich selbst entzweiten.

5 Sie stehen wieder stumm im Topf aus Ton,
6 Und was sie sprachen wurde nie gesagt,
7 Und was sie klagten wurde nie geklagt:
8 Ganz pflanzenhaft in einer dunklen Fron

9 Von Wuchs und Trieb sind sie zurückgewandt
10 Zum Schweigenden. Und Du darfst nichts erwarten
11 Als Dieses nur: daß sie einmal, besehn

12 Von Deinem Blick, berührt von Deiner Hand,
13 So wie ein plötzlich übersonnter Garten,
14 Aufbrechen und in jäher Blüte stehn.

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42087>)